



**BAYHOST**

Bayerisches Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa

# *30 Jahre offene Grenzen – was hat sich getan?*

Geschäftsführung

**Nikolas Djukić**



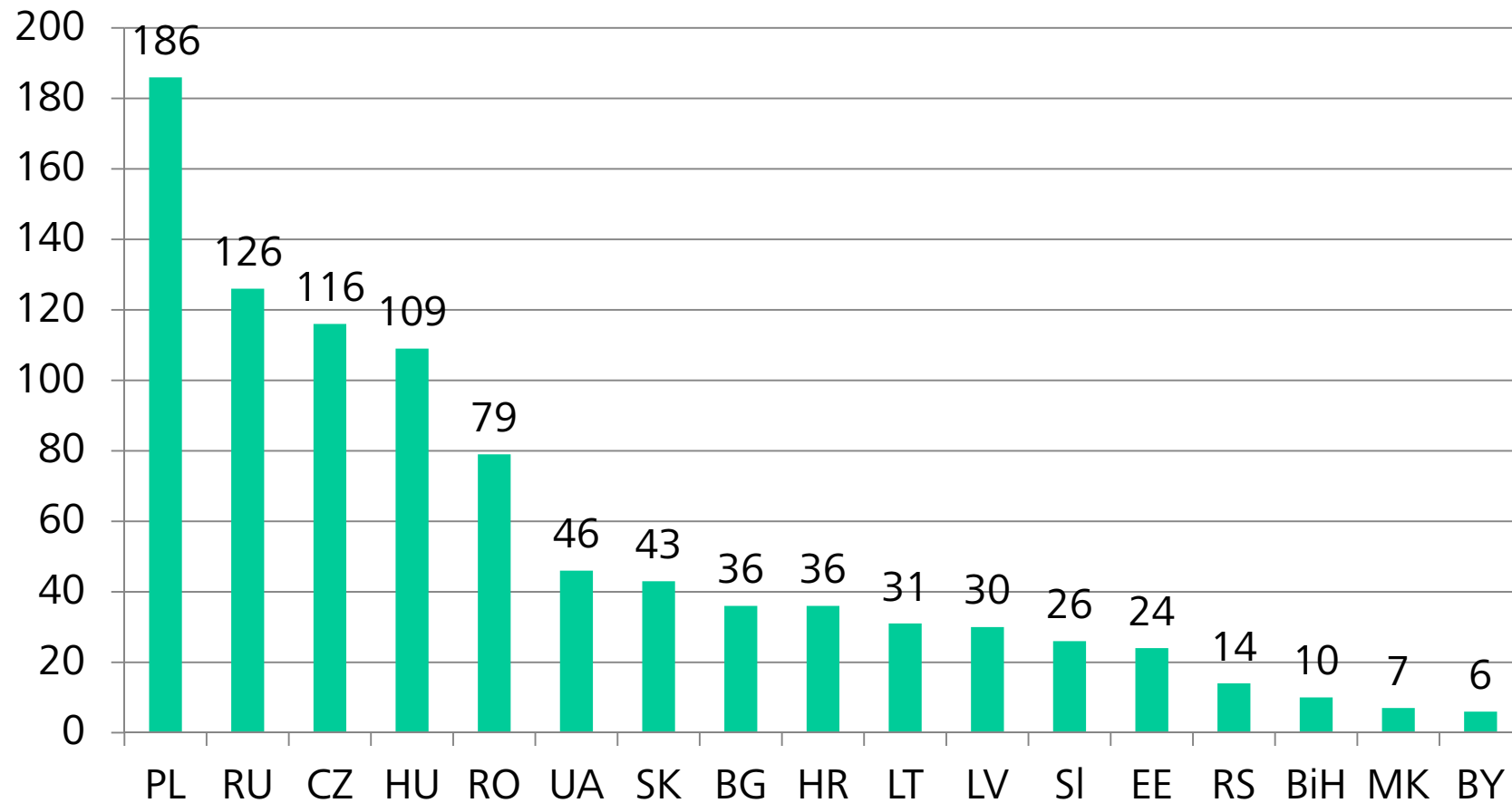
# Bereiche

- Studieren und Forschen
- Wirtschaft
- Arbeiten



# Studieren und Forschen

## Hochschulpartnerschaften

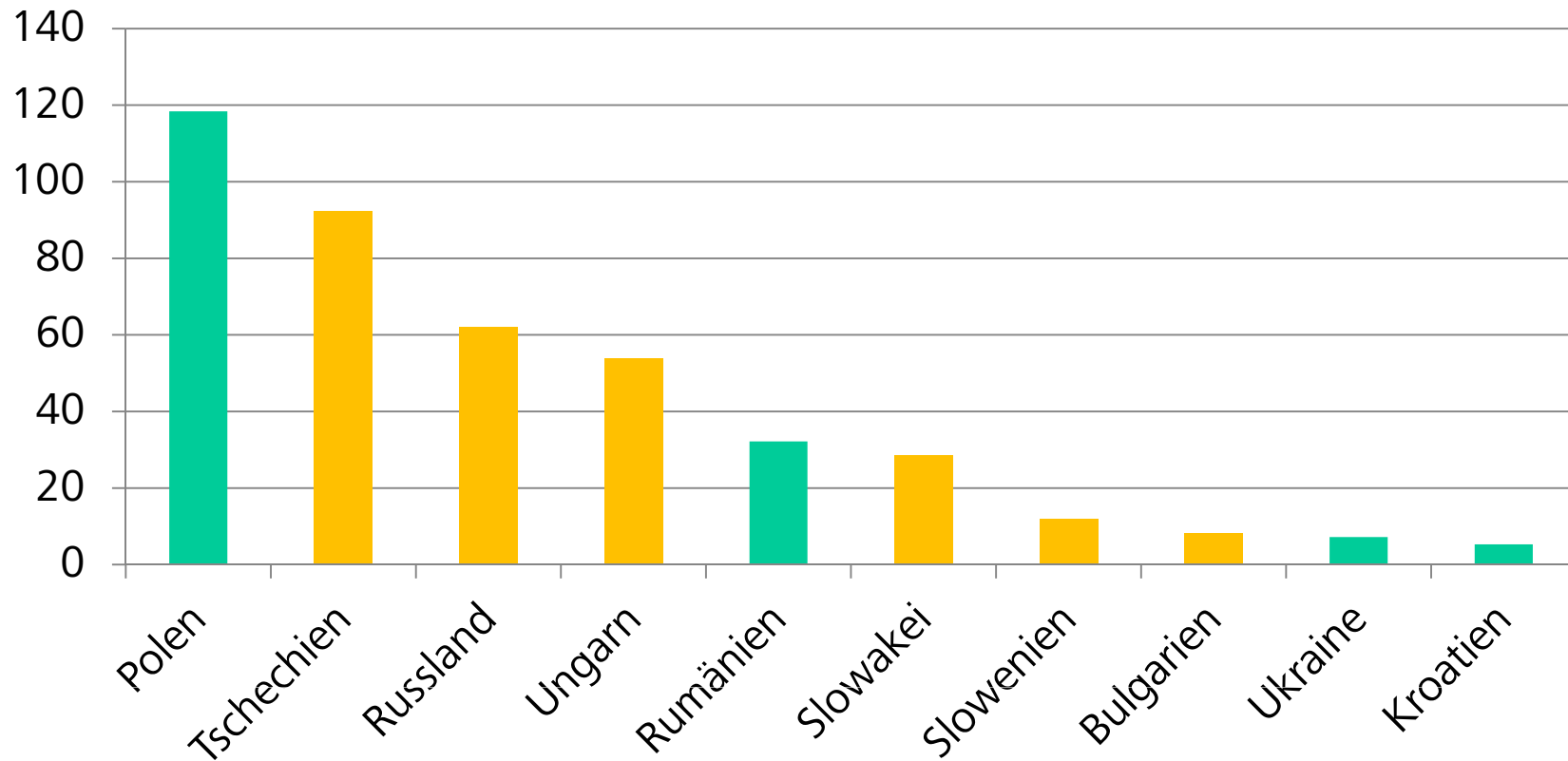




# Wirtschaft

Handel zwischen Deutschland und Mittel- und Osteuropa (in Mrd. Euro)

2018



Quelle: Stat. Bundesamt



# Wirtschaft

## Gründe für Investitionen im östlichen Europa

- Markterschließung
- Günstige Produktion
- Forschung, Entwicklung und Innovation
- Beschaffung („Einkaufsinitiative Westbalkan“ des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik)
- Fachkräfte, z.B. im IT-Bereich (Ukraine, Rumänien, Serbien u.a.)

Anmerkung: Investitionen in umgekehrter Richtung noch deutlich seltener.



# Arbeiten

## Arbeiten im östlichen Europa

- Entsendung von Expatriates nimmt ab
- Schnellere Karrieren möglich
- Löhne in bestimmten Bereichen deutlich niedriger (z.B. Bildung)
- Spezielle Programme zur Gewinnung internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

In umgekehrter Richtung bestehen hohe administrative Hürden für Nicht-EU-Ausländer.



## Fazit

- Austausch und Zusammenarbeit mit Mittel- und Osteuropa sind Alltag und Normalität geworden.
- Dennoch: Die Region ist für die Mehrheit der Deutschen noch immer wesentlich unbekannter als Westeuropa oder die USA.
- Ungenutzte Chancen: Gemeinsame Herausforderungen können gemeinsam besser bewältigt werden: Energiewende, Umweltschutz, Demographie, Gesundheit, Digitalisierung.
- Das Potenzial der Zusammenarbeit in Wirtschaft und Wissenschaft ist bei Weitem nicht ausgeschöpft.



# Risiken

- Wohlstandsgefälle verursacht eine starke Abwanderung von Fachkräften aus Mittel- und Osteuropa (brain drain).
- Mangelnde Sprach- und Landeskenntnisse bremsen die Zusammenarbeit.
- Bürokratische Hürden und starre Strukturen





# Chancen

## Komplementäre Stärken Bayerns und Mittel- und Osteuropas

Mittel- und Osteuropa	Bayern
Vielzahl von Fachkräften mit sehr guten Englisch- und Deutschkenntnissen	Praxisbezogenes Ausbildungssystem (z.B. duale Berufsausbildung, duales Studium)
Starke Grundlagenforschung im MINT-Bereich	Fundierte Erfahrung im Technologietransfer und anwendungsbezogener Lehre und Forschung
Hohe IT-Kompetenz und gute IT-Infrastruktur	Spitzenposition in Branchen wie Maschinenbau und Automotive
Rohstoffreichtum; große staatsnahe Unternehmen	Starker und dynamischer Mittelstand als Motor der Wirtschaft



# Serbisch-Bayerischer Hochschultag

*23. September 2019 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg*

- Teilnehmende: Serbische und bayerische Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Unternehmen
- Informationen zum Hochschul- und Wissenschaftssystem Serbiens, Technologietransfer und Clustermanagement
- Good-Practice-Beispiele und Kooperationsmöglichkeiten
- Fördermöglichkeiten für den akademischen Austausch

**[www.bayhost.de](http://www.bayhost.de)**